

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Donnerstag den 5. November 1896.

(4672)

Edict

3. 505.

betreffend die Auflegung des Planes über die Regulierung der Benützung- und Verwaltungsrechte der den Inhabern von Unter-Eisernen gemeinschaftlich gehörigen Waldparzellen.

Der Plan über die Regulierung der in der Katastralgemeinde St. Crucis gelegenen Parzellen Nr. 81, 82/1 und 151, ferner der in der Katastralgemeinde Studeno gelegenen Parzellen Nr. 608 und 637 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vom 16. November 1896 bis einschließend 30. November 1896 in der Gemeindefanzlei in Eisen zur Einsicht aller Betheiligten aufgelegt.

Die Erläuterung des Planes wird am 26. November 1896, in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, in der Gemeindefanzlei erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Betheiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 16. November 1896 bis zum 16. December 1896, bei dem Localcommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach am 27. October 1896.

Margheri m. p.,

k. k. Localcommissär für agrarische Operationen.

St. 505.

Razglas

o razgrnitvi načrta o uredbi užitnih in oskrbovalnih pravic posestnikom iz Spodnjih Zeleznikov skupno pripadajočih gozdnih parcel.

Načrt o uredbi v katastralni občini Sv. Križ ležečih parcel št. 81, 82/1 in 151, dalje v katastralni občini Studeno ležečih parcel št. 608 in 637 bode na podstavi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz 1. 1888., od dne 16. novembra 1896 do vstetega dne 30. novembra 1896 v občinski pisarni v Zeleznikih razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrt se bode dné 26. novembra 1896, v času od 11. do 12. ure dopoldne, v občinski pisarni pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dnéh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 16. novembra 1896 do dne 16. decembra 1896, pri krajnem komisarij vložiti pismo ali dati ustno na zapisnik.

V Ljubljani dné 27. oktobra 1896.

Margheri m. p.

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(4691) 3—1

3. 933 B. Sch. N.

Concurs-Ausschreibung.

Im Schulbezirke Tschernembl kommen nachbenannte Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

1.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einjährigen Volksschule zu Prelofa mit dem Jahresgehalte von 500 fl., der Leitungszulage per 30 fl. nebst Naturalwohnung;

2.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einjährigen Volksschule in Gräble mit dem Jahresgehalte von 360 fl., der Leitungszulage per 30 fl. und Naturalwohnung;

3.) eine provisorische Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Möttling mit dem Gehalte von 360 fl. und Naturalquartier.

Die Gesuche sind bis 20. November l. J. beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 30sten October 1896.

(4701)

3. 3376.

Gerichtsdieners-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Gerichtsdienersstelle mit dem Gehalte von 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 300 fl., 25proc. Activitätszulage und dem Ansprüche auf Dienstkleidung nach den bestehenden Normen erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche

bis 6. December 1896

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen und darin außer der sonstigen Befähigung für eine Gerichtsdienersstelle auch die Kenntniss der deutschen und der slowenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 1. November 1896.

(4537) 3—3

Nr. 42.089.

Postexpedientenstelle.

Wegen Besetzung der Postexpedientenstelle bei dem neu zu errichtenden k. k. Postamte in Godovic wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 150 fl. und in dem Amtspauschale jährlicher 40 fl.

Die Verleihung erfolgt gegen Abschluss eines Dienstvertrags und Leistung einer Caution von 200 fl.

Gesuche sind

binnen drei Wochen

bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Zugleich ist in den Gesuchen die Erklärung abzugeben, daß der Bewerber sich verpflichtet, im Falle der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Godovic auch den Telegraphendienst gegen die hierfür festgesetzten Bezüge zu übernehmen.

Zur Befehung der sich meldenden Bewerber wird noch beigefügt, daß die bezüglichen Gesuche die Nachweisung über die österreichische Staatsbürgerschaft, das Alter, das Vermögen und die Moralität des Bewerbers sowie über den Besitz eines zur Ausübung des Postdienstes geeigneten, zweckentsprechenden, feuer- und einbruch-sicheren Locals enthalten müssen.

Sollte diese Postexpedientenstelle einem für den Postdienst noch nicht geprüften Bewerber verliehen werden, so hätte sich derselbe vor dem Dienstantritte den Postdienst bei einem Postamte eigen zu machen und sich diesfalls einer Prüfung zu unterziehen. In Ermangelung dieses Erfordernisses darf laut Dienstvertrags die Ausübung der Postmanipulation nur von einer hiezu befähigten und besoldeten Arbeitskraft (Postexpeditor oder Postexpeditorin) auf Kosten und Verantwortlichkeit der Postinhabung besorgt werden.

Die Dienstcaution kann bar gegen 4% Verzinsung oder hypothekarisch oder in unificierten Staatsobligationen, welche im Nominalwert angenommen werden, geleistet werden.

Näheres bei der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Triest.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 20. October 1896.

(4654) 3—2

3. 1773 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Grafenbrunn ist die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der III. Gehaltsklasse definitiv, beziehungsweise provisorisch zu besetzen. Die Competenzgesuche sind bis zum 14. November 1896

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 29sten October 1896

(4599) 3—2

3. 7494 ex 1896.

Offertauschreibung.

Für den Neubau des Landesregierungsgebäudes in Laibach, welcher bereits begonnen wurde und bis 1. August 1898 fertig gestellt werden soll, gelangen

1.) die Steinmearbeiten im veranschlagten Betrage von rund 29.000 fl.,

2.) die Träger und Eisenconstruktionen im veranschlagten Betrage von rund 19.000 fl.

zur Vergebung.

Die Offertbehelfe, bestehend in dem Offertformulare, den allgemeinen Offert- und Baubedingungen, den speciellen Bedingungen für die obbezeichneten Arbeitskategorien und den bezüglichen Arbeitsausweisen (zugleich Einheits-

preis-Tarifen) können gegen Vergütung des Herstellungspreises bei der Bauleitung des k. k. Landesregierungsgebäudes behoben werden, woselbst auch die Baupläne zur Einsichtnahme aufliegen und alle sonst gewünschten Aufschlüsse erteilt werden.

Die Offerte sind in der aus den allgemeinen Bedingungen zu ersehenden Form, mit einem 50 kr.-Stempel versehen, versiegelt und mit der Aufschrift: «Offert für die Uebernahme der ... beim Neubau des Landesregierungsgebäudes in Laibach» gekennzeichnet, bis

längstens 20. November 1896,

Mittags 12 Uhr

beim gefertigten k. k. Landespräsidium zu überreichen.

Jeder Offerent hat ein Badium von 5% des Anbotes zu leisten, dasselbe ist jedoch nicht dem Offerente beizuschließen, sondern beim k. k. Landespräsidium in Laibach zu hinterlegen und der Erlag durch den Erlagschein nachzuweisen.

Die freie Wahl unter den eingelangten Offerten, ohne Rücksicht auf die Höhe derselben, bleibt vorbehalten.

k. k. Landespräsidium in Laibach

am 27. October 1896.

Hein m. p.

(4601) 3—3

3. 1442 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Ratstsch bei Ste nbrüt gelangt die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 50 fl. zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgezeichneten Dienstwege

bis 20. November 1896

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld am 22. October 1896.

(4625) 3—3

3. 7565 B.

Concurs-Ausschreibung.

Beim Rechnungsdepartement dieser Landesregierung gelangt die Stelle eines Rechnungsrevidenten mit den Bezügen der IX. Rangklasse, eventuell auch die eines Rechnungsassistenten in der X. und die eines Rechnungsassistenten in der XI. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten und insbesondere mit dem Nachweise der Kenntniss beider Landessprachen belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege bis

20. November l. J.

hieramts einzubringen.

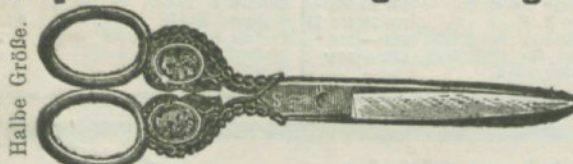
Laibach am 29. October 1896.

Vom k. k. Landespräsidium.

Anzeigebblatt.

Bitte ausschneiden und einsenden.

An die Firma C. W. Engels in Eger in Böhmen.



Unterzeichneter, Abonnent der «Laibacher Zeitung», ersucht um portofreie Zusendung 1 Probe-Schere wie Zeichnung, hochfein poliert, vernickelt und vergoldet, prima, Prima-Ware — kein Guss-Schund! Nur bei mir zu haben. Keine andere Schere hat leichteren und sanfteren Gang wie diese. Zahlung oder Retoursendung innerhalb 8 Tagen nach Empfang. Nr. 3023 mit Porträt des Kaiserpaars, 6 Zoll, per Stück 90 kr., dieselbe, 7 Zoll, per Stück fl. 1.10.

Ort und Datum:

Eingravieren eines beliebigen Namens, Schrift fein vergoldet und verziert, 20 kr. extra.

Allerneuestes Preishuch mit Zeichnungen in Naturgröße versende an jedermann umsonst und portofrei.

(4647) 3—2

Nr. 9378.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen der Maria Mittermayer, Bäckermeistersgattin in Wien XV., Mariahilfsgürtel Nr. 7 (durch Dr. Johann Perda, k. k. Notar in Wien XII., Schönbrunnerhauptstraße Nr. 123), hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Stadt Laibacher-Loses Nr. 3987 pr. 20 fl. in die Ausfertigung eines Amortisations-Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen

daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß dieses Los nach Verlauf von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

von dem nach Maßgabe der Ziehung eintretenden Zahlungs- resp. Gewinn-erhebungstage an gerechnet, wenn inbessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, noch es bei der betreffenden Casse vorgebracht hat und den hierauf entfallenden Gewinnbetrag behoben hätte, für amortisiert erklärt werden würde.

Laibach am 27. October 1896.

Riemer- u. Taschner-Geschäft

ist sofort billigst zu verkaufen.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (4719) 4—1

(4519) 3—3

St. 4019.

Oklic.

Vsled prošnje mestne hranilnice ljubljanske v Ljubljani dovolila se je zvršilna prodaja na 11.348 gld. cenjenih zemljišč vložna st. 154 in 153 davčne občine Laze, ter se za njo določujeta dva roka na

10. decembra 1896

in na

9. januarja 1897

vsakrat ob 11. uri dopoldan, s pristavkom, da se bodo zemljišča pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddala tistemu, ki največ oblubi.

Dražbeni pogoji, zemljeknjizni izveček in cenilni zapisnik se pri sodišču lahko vpogledajo.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 20. septembra 1896.

(4714) Nr. 9352.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Land.s. als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Firma:

Simon Treo

zum Betriebe der Ringofenziegelbrennerei in Waittsch mit dem Sitz in Laibach, Petersstraße Nr. 25, und des Simon Treo, Besitzer einer Ringofenziegelbrennerei in Laibach, als Inhaber dieser Firma im Register für Einzelfirmen vollzogen.

Laibach am 27. October 1896.

(4713)

St. 9476.

Razglas.

C. kr. deže'no kot trgovsko sodišče v Ljubljani naznanja, da se bode vršila

dne 9. novembra 1896, dopoldne ob 9. uri, v hiši št. 11 na Sv. Petra cesti v Ljubljani, druga izvršilna dražba Francetu in Nezi Prebil lastnih, na 28 gld. 84 kr. cenjenih premičnin, obstoječih iz razne obleke, in da se bodo iste pri tem naroku tudi pod cenilno vrednostjo, a le za gotov denar prodajale.

V Ljubljani dne 31. oktobra 1896.

St. 6663.

Vložili so tožbe radi izbrisa zastavnih tirjatev, oziroma priposestovanja zemljišč, dne 24. oktobra 1896:

- [illegible]

ad 10 Valentinu Šubic iz Žirov, Mici in Maruši Ramovš iz Gorenjevasi, Jakobu Fortuna in Maruši Kristan iz Trate pr. 100 gld., 25 gld., 10 gld., 2 à 20 gld.;

• 11 Jeri in Janezu Peternel, Maruši Jezeršek roj. Dolenc, Meti in Mariji Jezeršek iz Trate pr. 31 gld. 53³/₄ kr., 98 gld. 5³/₄ kr., 14 gld. 7¹/₂ kr., 2 gld. 49¹/₂ kr., 210 gld., 90 gld.;

• 12 Jakobu, Antonu, Gregorju, Janezu, Mici in Barbi Kranjc iz Trate pr. 5 à 8 gld., 20 gld., 40 gld.;

• 13 Ignaciju in Lenki Uršič, Jakobu Demšar iz Sestranskevasi, Jakobu Demšar iz Hotavelj in Alojziju Uršič iz Trate pr. 2 à 50 gld., 2 à 30 gld., 20 gld.;

• 14 Gregorju Čadež iz Dolenjedobrave, Antonu Dolinar in Juriju Ušeničnik iz Gorenjevasi, Miklavžu Kosir iz Srednjevasi, Gregorju Kržišnik iz Sestranskevasi, Ignaciju Bizjak iz Srednjevasi, Martinu, Heleni, Luki, Matevžu, Martinu in Janezu Dolenc, Janezu Zabregar, Mihi Maček, Juriju Dolenc in Šimnu Dolenc iz Gorenjevasi pr. 90 gld., 80 gld., 205 gld., 127 gld., 300 gld., 23 gld., 75 gld., 4 à 15 gld., 20 gld., 5 gld., 100 gld., 45 gld.;

• 15 Agati Guzelj iz Gorenjevasi, Ignaciju Jelovčan iz Gorenjevorani, Jožefu Peternel iz Gorenjevasi, Jožefu Cepuder iz Gajnice in Gregoriju Guzelj iz Gorenjevasi pr. 112 gld. 15 kr., 65 gld. 30 kr., 40 gld., 50 gld., 114 gld., 20 gld.;

• 16 Neži Dolenc roj. Uršič iz Gorenjevasi, Gašperju Keržišnik iz Sestranskevasi, Mici Starman, Ani Starman roj. Stucin, Ignaciju Ferlan iz Gorenjevasi in Šimnu Fortuna iz Žirov pr. 3 à 20 gld., 310 gld., 150 gld., 120 gld., 40 gld. 20 kr., 50 gld., 100 gld.;

• 17 Luki, Lizi, Matiji, Neži, Janezu, Katri in Heleni Dolenc iz Gorenjevasi pr. 160 gld. 39 kr., 75 gld., 4 à 5 gld.;

• 18 Markotu Dolenc iz Bačne in Jakobu Mlinar iz Gorenjevasi pr. 100 gld., 40 gld.;

• 19 Neži, Mini, Jakobu in Vrbanu Fabjan od Sv. Lenarta pr. 30 gld., 2 à 22 gld., 15 gld.;

• 20 Mini Potočnik tam 30 gld.;

• 21 Jožefu, Urši, Pavlu, Matevžu in Mici Eržen od tam 15 gld., 2 à 100 gld., 30 gld.;

• 22 Lizi Bergant roj. Tusek, Janezu Tusek, Stefanu, Valentinu, Janezu in Meti Bergant tam pr. 30 gld., 20 gld., 4 à 5 gld.;

• 23 Vrbanu, Heleni in Andreju Rant od Sv. Lenarta, Jožefu Križnar iz Svetja, Jožefu Rant, Maruši Rant roj. Brenc, Valentinu in Juriju Rant od tam pr. 75 gld., 30 gld., 300 gld., 37 gld. 41 kr., 45 gld. 50 kr., 144 gld. 50 kr., 50 gld.;

• 24 Janezu, Francetu, Antonu, Juriju, Mici, Matevžu, Meti in Janezu Potočnik in Mici Potočnik roj. Demšar tam 5 à 24 gld. 7¹/₆ kr., 75 gld., 35 gld., 350 gld., 250 gld.;

• 25 Matevžu, Juriju Labernik od Sv. Lenarta, Stefanu Justin od tam, Mihi Labernik iz Klanca, Antonu in Jeri Biček od Sv. Lenarta pr. 80 gld. 50 kr., 150 gld., 115 gld. 50 kr., 75 gld.;

• 26 Matevžu, Neži, Mici in Gašperju Vidmar od Sv. Lenarta pr. 45 gld., 40 gld., 20 gld.;

• 27 Gašperju Vidmajer in njega ženi, Matevžu, Mici, Meti, Jeri, Matiji, Francetu in Jeri Vidmayer tam 2 à 75 gld., 50 gld., 2 à 300 gld., 475 gld., 84 gld. 22 kr.;

ad 28 Juriju, Mini, Andreju, Neži, Janezu in Francetu Potočnik, Matevžu Tušek, Jakobu, Gregorju, Urši, Valentinu in Gašperju Potočnik ter Matiji Peternel iz Bačne 3 pr. 75 gld., 4 à 39 gld. 48 ¹/₂ kr., 3 à 200 gld., 50 gld., 2 à 10 gld., 100 gld.;

» 29 Jeri in Lizi Benedik od Sv. Lenarta pr. 2 à 23 gld. 33 ¹/₃ kr.;

» 30 Jakobu, Marusi in Luki Potočnik, Urši Potočnik roj. Kristan Matiji Potočnik od Sv. Lenarta in Francetu Kalan iz Poljan pr. 75 gld., 200 gld., 2 à 100 gld.;

» 31 Marjani, Stefanu, Janezu, Mini in Ani Osebek od Sv. Lenarta 2 à 54 gld. 7 ³/₄ kr., 75 gld., 35 gld. 52 kr., 55 gld. 52 kr., 110 gld.;

» 32 Neži Potočnik od Sv. Lenarta pr. 50 gld., 130 gld.;

» 33 Heleni Stalc tam 119 gld.;

» 34 Mini Debelak roj. Bertoncely, Mici, Urši in Andreju Debelak tam 196 gld., 2 à 44 gld. 43 ¹/₂ kr., 104 gld., 50 gld., 135 gld.;

» 35 Valentinu Kalan, Andreju in Marusi Labernik, Ani Tavčar roj. Guzelj od Sv. Lenarta pr. 85 gld., 75 gld., 277 gld. 45 kr., 100 gld., 50 gld.;

» 36 Juriju Labernik, Magdaleni in Janezu Kos od Sv. Lenarta pr. 15 gld. 12 kr., 50 gld., 40 gld.;

» 37 Šimnu Debelak iz Rudnega 70 gld.;

» 38 Jakobu in Jeri Kavčič iz Česnjice 45 gld.;

» 39 Vrbanu Jerala iz Kalis 320 gld.;

» 40 Matiji Lotrič tam 33 gld. 5 ¹/₂ kr.;

» 41 Martinu in Heleni Šolar, Lizi Šolar roj. Šmid iz Kalis in Matiji Tomazin iz Dražgoš pr. 75 gld., 150 gld., 50 gld. in 350 gld.;

» 42 Juriju Lotrič in njega ženi iz Kalis pr. 45 gld.;

» 43 Gašperju in Neži Pogačnik iz Kalis pr. 50 gld.;

» 44 Lenartu in Heleni Potočnik iz Lajs pri Kalisah 45 gld.;

» 45 Gregorju Stalc in Mariji Bertoncely iz Lajs 100 gld., 28 gld. 66 ¹/₄ kr.;

» 46 Antonu Berce iz Dražgoš pr. 30 gld.;

» 47 Jeri Kunstelj in Valentinu Dobre tam 30 gld., 40 gld.;

» 48 Jerneju Prezelj in Lorencu Luznar iz Železnikov vložek št. 47 in 48 d. o. Železniki;

» 49 Jeri Prezelj roj. Marktl iz Železnikov in Juriju Gosar iz Sorice pr. 2 à 100 gld., 50 gld.;

» 50 Mariji Ločnikar iz Dorfarjev 25 gld.;

odnosno njih neznanim pravnim naslednikom.

Toženim postavili so se skrbnikom na čin:

ad 1, 2 Jožef Mrak iz Vovče;
ad 3 do 13, 15 do 18 Andrej Šraj iz Gorenjevasi;

ad 14 Gregor Jezeršek iz Gorenje-
vasi;

ad 19 do 47 Franc Šlibar iz Selc;
ad 48, 49 Luka Košmelj iz Železnikov;

ad 50 Jakob Jelovčan iz Stareloke — in jim dostavili prepisi tožeb, vsled katerih se je narok v skrajšane razprave odredil na

2. decembra 1896
ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišču
s navajanjem na § 18. skr. post. in
§ 391. o. s. r.

C. kr. okrajno sodišče Škofjaloka
dné 24. oktobra 1896.

(4598) 3—2 Nr. 8801.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird der Maria Rohout in Lienzfeld
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem
Gerichte Magdalena Sakner von Gottschee
(durch den Herrn Dr. B. Gottlieb in

(Gottschée) die Klage de praes. 25. August 1896, B. 7665, pto. 100 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

17. November 1896,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesniker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 6. October 1896.

(4597) 3—2

Mr. 9238

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird der Josefa Höglner von Rukendorf
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Ge-
richte Johann Rus von Rufendorf (durch
Herrn Advocaten Brunner in Gottschee)
die Klage de praes. 16. September 1896,
Z. 8279, ob 115 fl. 57 fr. überreicht
und es sei die Tagfahrt auf den

20. November 1896

hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Scheelewiler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 15. October 1896.

(4367) 3-2

St. 8635.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je na prošnjo Ignacija Zmrzlikarja iz Gorisice de praes. 18. julija 1896, št. 6206, in na podlagi poizvedeb, koje so se vrsile, vpeljalo postopanje, da se 23. novembra 1836. leta rojeni Andrej Bačar iz Kamnika št. 28, koji je šel pred 35 leti na Hrvasko, ne da bi se odtistihmal od njega kaj slišalo, vpeljalo postopanje, da se slednji v svrho zapušćinske razprave mrtvim proglasi.

Pozove se toraj Andrej Bačar in vsakteri, kateremu je kaj o njemu znanega, da to

do 1. januvarja 1898

semkaj ali c. kr. okrajnemu sodišču na Vrhniki, ali pa postavljenemu kuratorju Lorencu Smoletu v Kamniku naznani, ker ga bo sicer to sodišče mrtvim proglasilo.

V Ljubljani dne 3. oktobra 1896.

Bergedorfer Strasse 1.

Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, J. Mann
 u. Adler-Apothek. Wundtsohlger; Ma-
 genfurt: M. Egger, W. Schurwald.
 W. Winkbacher; Villach: Dr. C. Kumpf;
 Wolfsberg: M. Guth; Rudofskernert:
 S. v. Gladowitz, u. Franz Galla; Rad-
 kremsburg: M. Leurr; Radmannsdorf:
 M. Nobler; Idria: Josef Warty, k. k.
 Werkapotheke; Krainburg: F. Samml;
 Gail: K. Gela; Stein (in Krain): J.
 Moenit; Spagerarmst: F. Gaila.

R. I. Bezirksgericht
24. October 1896.